

SV Lurup am Sonnabend gegen den TSV Sasel

Erst das Nachholspiel gewinnen – dann die Weihnachtsfeier

Am vorigen Sonntag konnte das turnusgemäße Punktspiel des SV Lurup gegen den TSV Sasel wegen der Platzsperre an der Flurstraße nicht angepfiffen werden. Nun hat es der Hamburger Fußball-Verband für kommenden Sonnabend, den 7. Dezember, um 12.30 Uhr neu angesetzt. „Dann wollen wir endlich einmal wieder gewinnen“, sagte trotzig Trainer Andreas Klobedanz. Ein Sieg ist nötig, um den Anschluss an die Nichtabstiegszone nicht aus dem Auge zu verlieren, aber auch, um am Abend mit Lust und Laune zur Weihnachtsfeier nach Schenefeld ins „Lindos Grill“ zu gehen.

Die Hoffnung, dass das Vorhaben gelingen kann, schöpft Lurups Mannschaft aus den zuletzt gezeigten Leistungen, die sich durchaus sehen lassen konnten. Die Niederlagen sowohl gegen Wedel, HEBC und

auch gegen Blau-Weiß 96 waren vermeidbar. Nun kommt mit



Andreas Klobedanz, Trainer SVL versucht mit seiner Truppe einen Sieg einzufahren.

dem TSV Sasel jenes Team, das auf eigenem Platz eine Macht ist, aber auswärts meist enttäuscht hat. Das Hinspiel verlor der SV Lurup mit 2:4. Für die Luruper Tore sorgten Yakub Badilli, der mit neun Treffern mehr als die Hälfte der bisher eingefahrenen 16 Tore geschossen hat und Tobias Herbert per Foulelfmeter. Ein Handicap war, dass Lurup in dieser Begegnung auf den noch im Urlaub befindlichen Mannschaftskapitän Manuel Kaladic verzichten musste. Er kann in der Luruper Mannschaft durch niemand ersetzt werden. An seiner Einsatzbereitschaft können sich alle im Team ein Beispiel nehmen. „Drei Punkte gegen Sasel würden uns zwar noch nicht aus der Abstiegszone bringen, wären aber für Moral und Selbstbewusstsein wichtig“, sagt Trainer Klobedanz. Lurup wird sich personell verstärken, um den

freien Fall in Richtung Bezirksliga abzuwenden. Sechs Neue sollen im Winter noch in die Mannschaft integriert werden. Am Dringendsten ist die Verstärkung im Angriff. Ein echter „Knipser“ könnte sogar noch die Wirksamkeit von Badilli erhöhen, denn er hat sich nicht nur als Torschütze bewährt sondern auch als Vorbereiter. In der „Top-Scorer“-Rangliste der Hammonia-Staffel wird er hinter Torben Krause (Osdorf), Pannen (Paloma) und Gehr (Harksheide) auf dem vierten Platz genannt. Lurup und Sasel spielten zuletzt vor neun Jahren gemeinsam in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein. Lurups Stadionzeitung „Flurstraße“ berichtet in ihrer aktuellen Ausgabe über einen 4:1-Sieg der damaligen Ligamannschaft über den TSV Sasel. Damals erzielte Co-Trainer Andree Fincke zwei Tore. Das waren noch Zeiten... Wi.